

Hallo liebe Mitglieder,

Willkommen zur neuen Ausgabe unseres qso. Wir haben wieder einiges Interessantes: So bringen wir einen reich bebilderten Bericht über das KBS World Radio Frühlingstreffen vom vergangenen März in Berlin.

Auch für Runkfunkinteressierte, für Eisenbahnfreunde sehr wohl auch, ist sicher unser Hinweis auf eine Sonderausstellung im Rundfunkmuseum Fürth interessant.

Dann wiederholen wir auch die Informationen zu unserem adxb-DL Fußball WM Kontest. In ein paar Wochen wird es soweit sein, die spannende Zeit wird beginnen...

Auf der technischen Seite sind einige Informationen zu DSP Empfänger nachzulesen. Auch ein Erfahrungsbericht eines unseres Mitglieds über Versuche mit Selbstbauantennen ist in dieser Ausgabe zu finden.

Dann einen extra Hinweis auch an dieser Stelle: das DX-Camp Döbriach, das über mehrere Jahre nicht mehr am ursprünglichen Austragungsort, sondern an anderen Orten veranstaltet wurde – so am Attersee/Österreich, dann die letzten paar Jahre im Schwangau/Bayern –, wird dieses Jahr wieder zurück in Döbriach am Millstätter See in Südtirol/Österreich stattfinden!

Die Bücherecke kommt auch wieder in diesem qso. Und ebenso die regelmäßige Seite der Bandwacht mit Beobachtungen zu Rundfunkeindringlingen in dem Amateurfunk exklusiv zugeteilten Kurzwellenbereichen.

Wir wünschen viel Spaß bei der Lektüre – und beim gemeinsamen Hobby!

Thomas Schubaur

Redaktionstermin für die kommende Ausgabe des qso

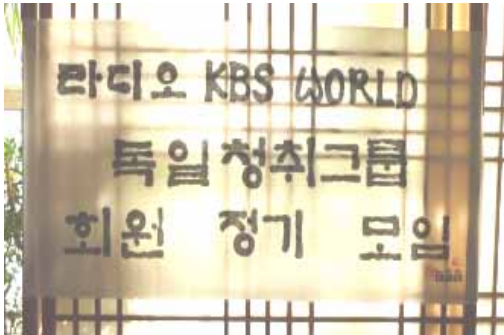
Redaktionsschluß für qso 3/2010: 15. Juli 2010

Aus dem Inhalt dieser qso Ausgabe

Bericht vom KBS Frühlingfest in Berlin	2
Versuche mit einer Selbstbauantenne	4
Sonderausstellung im RFM Fürth	5
adxb-DL Fußball-WM 2010 Kontest.....	6
DX-Camp Döbriach.....	7
DSP Empfänger Informationen.....	7
DSP Empfänger Tecsun PL-310.....	9
Bücherecke.....	10
Bandwacht des DARC, Berichte Januar – März	11
Mitgliedsbeiträge / Impressum	12

KBS Frühlingsfest 20.3.2010 in Berlin

Am 20. März wurde Koreanisch wieder einmal großgeschrieben – oder ein weiteres erfolgreiches KBS Frühlingsfest



Zum ersten Mal fand das KBS Frühlingsfest, nach berechtigter Kritik, nun in einem koreanischen Restaurant statt. Es war gar nicht so einfach, eine passende Lokalität zu finden. Denn schließlich sollte der Zugang zum Lokal ja unter anderem auch barrierefrei sein. Und das „Hodori“ konnte nicht nur in dieser Hinsicht punkten. Auch das Preis-Leistungs-Verhältnis stimmte.

Besonders die nette und freundliche Art von Frau Kim ist uns Hörern positiv aufgefallen. So schmeckte uns das Original koreanische Essen noch einmal so gut! Da mich Reinhard Blumenroth von Zuhause mit dem Auto abgeholt hat, war ich überpünktlich vor Ort. Und es dauerte nicht lange und weitere Helferlein trafen ein. Deshalb war in kürzester Zeit der Raum geschmückt. Unter anderem hat eine koreanische Freundin mehrere Bilder mit Kalligraphie angefertigt, die dem Raum eine spezielle koreanische Note gegeben haben. Und der „Wohlfühleffekt“ wurde verstärkt!



Nach und nach trafen dann immer mehr Hörerfreunde, teilweise mit ihren Ehefrauen, ein. Und so war der Raum um 16 Uhr gut gefüllt. Einige Teilnehmer kannten sich schon von früheren Treffen, und mancher Hörerfreund war neu in der Runde. Das Eis wurde aber schnell gebrochen, was an der steigenden Lautstärke hörbar wurde. Erste Bestellungen für Getränke wurden getätigt und die Speisekarte begutachtet.

Jetzt begrüßte ich alle anwesenden Teilnehmer, die mittlerweile auf die stattliche Anzahl von 25 Personen angewachsen war, mit einer kurz gefassten Rede und verteilte die von KBS World Radio für dieses Hörertreffen spendierten Geschenke. Eigentlich habe ich gedacht, dass das Geschenk auch gleich eingeweiht wird. Aber weit gefehlt. Zur Benutzung ist das Essbesteck viel zu schade, wurde mir bei meiner Frage, warum denn die Stäbchen nicht gleich zum Essen genutzt werden, geantwortet.



~~~~~  
 Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>



Bald wurde es auch schon Zeit für das berühmte Gruppenbild mit Taegeukgi, also mit der Koreanischen Nationalfahne. Nach dieser Gruppenaufnahme war der „offizielle“ Teil des Hörertreffens geschafft, und wir begaben uns wieder in unseren Raum. Da doch mehr Teilnehmer gekommen waren, als sich angemeldet haben, war es doch teilweise eng, aber ich denke, dass dies doch gerne in Kauf genommen wurde.

Aus Leipzig ist Hans-Joachim Brustmann vom RHCI-Online angereist, der das Buch „Geschichten über's Radiohören“ zusammen mit Carmen Friedrich heraus gegeben hat.

Ein Exemplar von diesem höchst interessanten Buch überreichte er mir, als ein Dankeschön für die Einladung zum KBS Frühlingsfest. Viele Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich das Buch anzuschauen, und ich bin mir sicher, dass einige Hörer sich dieses Buch zugelegt haben.



Themen gab es viele, so auch der Empfang von DRM-Sendungen und Reisen nach Korea. So verging die Zeit doch sehr schnell, und zum Ende waren noch 5 Hörerfreunde übrig geblieben, die dann auch die KBS Hörerecke um 21.00 Uhr Ortszeit gehört haben und sich sehr über die Grüße der Redaktion aus Seoul gefreut haben. Gegen 23.30 Uhr Ortszeit haben wir dann gut gelaunt das „Hodori“ verlassen.

Es war wieder einmal ein sehr schönes Hörertreffen, an dem jede Teilnehmerin und jeder Teilnehmer einen Anteil dazu gegeben hat, für den ich überaus dankbar bin!

So bleibt mein Wunsch, dass das KBS Hörertreffen zur IFA am 03.09.2010 genauso erfolgreich sein wird, wie dieses vergangene KBS Frühlingsfest.

Herzliche Grüße aus Berlin,

*Andreas Mücklich*



## Frühlingscontest des RTI Hörerclubs Ottenau

Im Frühjahr 2010 veranstaltet der Radio Taiwan International Hörerclub Ottenau wieder einen großen Contest:

Zu hören sind jeweils RAE Argentinien im Zeitraum vom 05.04.2010 bis 04.06.2010, sowie die RTI Hörerbriefkästen am 30.04.2010 oder 07.05.2010. Einzusenden sind die Diplomanträge mit 2 € für die Bundesrepublik und 3 € für das europäische Ausland für Diplome auf sehr gutem Papier oder 3 und 5 € auf sehr festem Diplompapier an:

Christoph Preutenborbeck, Straßerhof 20, 51519 Odenthal, Deutschland

## Versuche mit einer selbstgebauten Antenne

Ein Artikel über Beverage-Antennen hatte mich vor längerer Zeit dazu bewogen, eine kleine Langdraht-Antenne in meiner Gartenanlage zu bauen. Was räumlich fehlte, war natürlich ein großes Gelände, ebenso die besonderen Anforderungen, die an den Untergrund gestellt werden. In einer dicht bebauten Wohngegend innerhalb der Stadt lassen sich elektrische Störfelder nicht ausschließen. Zur Verfügung stand eine Fläche, auf der etwa Längen bis zu 25 m verlegt werden können. Die Verlegung sollte über einen Rasen in genügendem Abstand der umliegenden Häuser erfolgen. HF-Litze für die Antenne wurde nicht verwendet. Dafür benutzte ich eine 2-adrige Klingelleitung von 0,6 mm Stärke, die in den Baumärkten zu kaufen ist. Es sollte auch nur ein Versuch werden, sicherlich ohne große Erfolge.

Der Untergrund, ein wichtiger Bestandteil, besteht meines Wissens aus Rasen, darunter etwa 0,4 m Humusboden, und dann kommt eine Schicht von etwa 1,0 m bestehend aus festem Sand, der in eine felsähnliche Schicht übergeht. Auf Grund dieser Beschaffenheit sollte die Antenne erst einmal an isolierten Stäben in einer Höhe von 0,9 m über dem Rasen befestigt werden. Auch die Stäbe gibt es in den Baumärkten. Der Aufwand sollte möglichst gering gehalten werden.

Der Aufbau verlief reibungslos. Der Störnebel der angrenzenden Häuser wurde möglichst umgangen. Alle 4,0 m wurde ein Stab gesetzt, an der die Antenne mit Isolierband befestigt wurde. Am Anfang wurden die beiden Adern mit einer Lüsterklemme an den Innenleiter eines 50 Ohm Koax-Kabels verbunden. Am Ende blieben beide Adern offen. Das Koax-Kabel war an den Empfänger DRAKE SPR-4 angeschlossen.

Der erste Test war auf Mittelwelle. Aber da tat sich nicht viel. Versuche bei einsetzender Dunkelheit brachten auch keinen Erfolg. Diese Antenne ist für den Lang- und Mittelwellenbereich einfach ungeeignet. Wahrscheinlich hätte sie länger sein müssen und höher angebracht werden.

Als nächstes wurde das 90 m Band getestet, und hier waren die Ergebnisse schon wesentlich besser. Auf den Frequenzen 3200 bis 3400 kHz war der Empfang von 1900 bis 2200 UTC durchaus möglich, aber es gab auch schwache Signale. Besonders bei einsetzender Dunkelheit wurden die Signale dann wieder etwas stärker.

Dagegen war auf dem 75 m Band der Empfang wieder schlechter. Auch das 60 m Tropenband brachte nur befriedigende Ergebnisse. Auf den Frequenzen 4750 bis 5060 kHz war von 1800 bis 2245 UTC der Empfang nur mit einem mittleren Signal möglich.

Von allen anderen Bändern ist noch das 49 m Band erwähnenswert, was nur sporadisch getestet werden konnte. Die Ergebnisse waren etwas besser als befriedigend. Offshore Stationen aus England konnten mit schwachem Signal gehört werden. Eine PX-Absage in deutsch war auf 6275 kHz zu hören. Als Standort wurde HOL vermutet. Es ist allerdings fraglich, ob diese Station heute noch existiert.

Zum Abschluss kann man sagen, daß diese Arten von Antennen als Behelf zu betrachten sind. Man kann sie schnell auf- und abbauen, was sich besonders beim Rasenmähen bemerkbar machte, oder wenn man an einem DX-Camp teilnimmt. Jedenfalls etwas habe ich verstanden, daß ein ausgelegter Draht auf dem Rasen keine Antenne ist. Die Wirkung war auf dem S-Meter genau nachzuweisen. Vielleicht muss eine Antenne auch frei schwingen können, und da würden schon 0,8 m über einem Rasen genügen. Versuche dieser Art sind immer noch von Interesse und ich hoffe, daß in diesem Sommer dieser Versuch noch einmal wiederholt werden kann.

*Jan Lüschen*

~~~~~  
Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

Ausstellung „Sei auf Draht ...“ im Rundfunkmuseum Fürth

Wie die Nachrichten durch die Eisenbahn schneller wurden.

Vom Sonntag, 14. März, bis Sonntag, 13. Juni 2010, findet im Rundfunkmuseum Fürth eine interessante Ausstellung zum Jubiläum „175 Jahre deutsche Eisenbahn statt“. Das Museum hat Dienstag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr und am Samstag/Sonntag/Feiertagen von 10 bis 17 Uhr geöffnet. Hier ein Auszug der Pressemitteilung des Rundfunkmuseums:

Erstaunliches tritt hier zu Tage über den Einfallsreichtum der jeweiligen Erfinder, erklärlich, wenn man bedenkt, dass oft militärische Informationen den Inhalt bildeten. Schnelligkeit konnte da Leben retten, auch das Eigene. Der Marathonläufer ist hier eher ein unrühmliches Beispiel. Stafetten lösten deshalb die „Einzelkämpfer“ ab. Optische Mittel wie Rauchzeichen, Feuer oder Flaggen gab es schon lange, bevor die französischen Brüder Chappe während der Französischen Revolution die optische Telegrafie auf eine neue Grundlage stellten. Türme mit Flügeltelegrafen durchschnitten zunächst Frankreich, dann viele andere Länder. 1794 brauchte ein Buchstabe auf den 270 km von Paris nach Lille nur zwei Minuten.

Schon liefen Versuche mit elektrischer und elektromagnetischer Telegrafie. 1840 erhielt Samuel Morse ein Patent auf seinen Schreibtelegrafen mit einem Punkt- und Strichkode. Das war der Durchbruch, auch wenn noch viele Verfeinerungen folgten. Und wo wurden die Telegrafenmasten gesetzt? Natürlich entlang den rapide wachsenden Eisenbahnlinien, die gleichzeitig begannen, Städte und Kontinente zu verbinden. Die Eisenbahnlinie war der direkte Weg von A nach B, und reparieren ließen sich die Leitungen auch schnell, wenn mal ein Defekt auftrat.

Viel schneller als der Transport von Personen und Waren entwickelte sich so in enger Symbiose die Nachrichtenübermittlung. Die Kaufleute machten bald den Militärs die alleinige Nutzung der Telegrafie streitbar. Die Texte konnten länger werden, zum Telegramm „Ich liebe dich“ vergingen aber noch einige Jahrzehnte.

Der Physiker Steinheil gehörte zu den Pionieren der neuen Zeit in Deutschland. 1838 versuchte er, die Schienen der Ludwigseisenbahn als Teil einer Telegrafenleitung zu verwenden. Das klappte erst, als Steinheil einen parallel zu den Schienen an Stangen geführten Draht als Hinleitung und die Schiene als Rückleitung benutzte. Damit war die Erdleitung entdeckt – eines der Grundelemente der Elektrizität erblickte so zwischen Nürnberg und Fürth das Licht der Welt. Und die Telegrafie erhielt dadurch weitere wichtige Antriebe.

Viele Tafeln, Bilder, Texte und Exponate bis hin zur Brieftaube sowie Modelle zum Ausprobieren geben im Rundfunkmuseum einen Überblick über die Nachrichtenübertragung bis hin zur drahtlosen Telegrafie ab etwa 1900.

Das Rundfunkmuseum ist mit der U1, Haltestelle Stadtgrenze, bequem erreichbar.

Von der A 73, Ausfahrt Nürnberg/Fürth erreicht man schnell das Museum. Parkplätze mit der Zufahrt über die Dr.-Mack-Straße liegen direkt hinter dem Museum.

Weiter Infos unter Tel. 0911-7568110, per E-Mail an rundfunkmuseum@fuerth.de oder via <http://www.rundfunkmuseum.fuerth.de>

Im Rundfunkmuseum ist eine Kurzwellenecke eingerichtet, die vom KWRS Hörertreffen organisiert wird. Dort finden auch die monatlichen Hörertreffen statt.

Siehe auch <http://www.adxb-dl.de/adxbkwrs.htm>

~~~~~  
Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

## adxb-DL Fußball-WM 2010 Kontest

Wir möchten Sie einladen, am Fußball-WM 2010 Kontest der adxb-DL teilzunehmen!

Vom 11. Juni bis 11. Juli 2010 veranstaltet die adxb-DL e.V. einen Kontest aus Anlass der Fußball WM 2010 in Südafrika. Jeder Kurzwellenhörer ist eingeladen, daran teilzunehmen. Eine Mitgliedschaft in einem Kurzwellenhörerverein ist nicht erforderlich.

Zu hören ist jeweils eine Rundfunkstation aus den 32 an der WM teilnehmenden Ländern. Dabei sind alle Frequenzbereiche von Langwelle, Mittelwelle und Kurzwelle zugelassen. Piraten-, Untergrund- und Utility-Sender werden nicht gewertet. Ebenso ausgeschlossen sind Sendungen via Internet-Streaming. Programmdetails sollen für einen Empfang von mindestens 10 Minuten niedergeschrieben werden.

### Wichtig!

Der Senderstandort muss sich innerhalb des Staatsgebietes des Landes befinden. Der Empfang von Relaisausstrahlungen ist erlaubt, zählt aber für das Land, wo sich die Sendeanlage befindet. Das bedeutet also, dass zum Beispiel KBS World aus Skelton, England, nicht für Süd-Korea, sondern für England zählt.

### Punktewertung

Jedes Land zählt grundsätzlich 500 Punkte. Dividiert wird diese Punktzahl durch die Anzahl der Teilnehmer, die das Land empfangen haben. Beispiel: 20 Teilnehmer haben ein bestimmtes Land geloggt, ergibt also 25 Punkte an jeden der 20.

Die Mindestpunktzahl pro Land beträgt 10, die Höchstpunktzahl 100 Punkte pro Land.

### Joker

Sollte Ihnen der Empfang eines oder mehrerer Länder nicht gelingen, können Sie ersatzweise zwei Joker einsetzen:

1. Empfang der AGDX-DX-Sendung via Radio HCJB am 27.06.2010, zählt 50 Punkte;
2. Empfang der Amateurfunk-Sonderstation ZS1ØWCS (Südafrika) aus Anlass der Fußball-WM. Während des Kontestzeitraumes wird die Station aus Südafrika täglich Funkbetrieb durchführen. Dieser Joker zählt 50 Punkte.

Die Joker schreiben Sie in den Kontestunterlagen bitte jeweils in die Felder des Landes, für den Sie die beiden Joker einsetzen.

### Preise

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde mit seiner Platzierung und Gesamtpunkte. Der Bestplatzierte gewinnt das Buch „Sender & Frequenzen 2011“, zum Erscheinungsdatum Ende 2010, der Zweitplatzierte erhält das „Vademecum für Kurzwellenhörer“ als Reprint auf CD (herausgegeben von der ADDX). Für den Drittplatzierten gibt es ein adxb-DL T-Shirt der Größe XL.

### Teilnehmergebühr

Die Teilnehmergebühr beträgt 3 Euro (in gültigen, ungestempelten Briefmarken der Deutschen Post), oder 3 gültige IRC.

### Kontestunterlagen

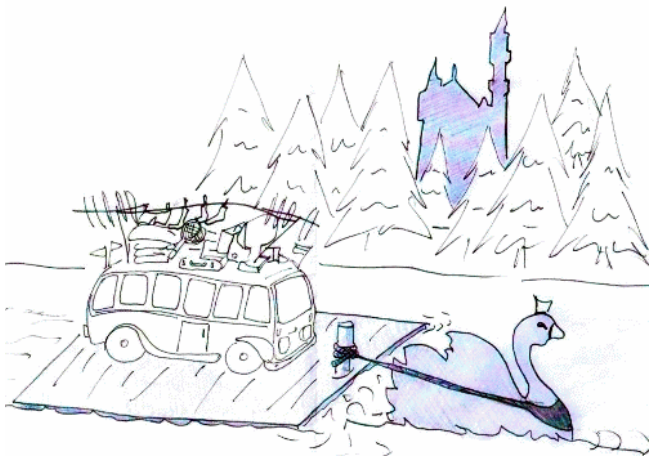
Die Kontestunterlagen können Sie auf unserer Webseite [www.adxb-dl.de](http://www.adxb-dl.de) – Menüpunkt „WM 2010 Kontest“ im PDF- oder Word-Format downloaden oder Sie schreiben uns und legen eine 0,55 € Briefmarke als Rückporto bei. Sie erhalten dann die Kontestunterlagen per Post. Unsere Anschrift lautet:

*adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach*

*Thomas Schubaur*

Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

## DX-Camp dieses Jahr wieder in Döbriach!



Das DX-Camp des UKW/TV-Arbeitskreises und der AGDX hat letztes Jahr noch in Schwangau am Fuß der bayerischen Königsschlösser Neuschwanstein bzw. Hohenschwangau stattgefunden. Auf der AGDX Web Site sind hierzu zwei Berichte nachzulesen, einmal aus der Fachzeitschrift REFLEXION des UKW/TV-Arbeitskreises, und aus „Radio-Kurier – weltweit hören“.

Auch dieses Jahr wird das DX-Camp wieder veranstaltet, allerdings gibt es hier nun eine wichtige Änderung: Entgegen der

früheren Meldung findet dieses DX-Camp dieses Jahr *nicht* (!) in Schwangau/Bayern statt, sondern **dieses Jahr wieder in Döbriach** am Millstättersee in Südtirol, Österreich. Der Termin bleibt gleich, 10. bis 25. Juli 2010.

Weitere Informationen hierzu über die Web Präsenz der AGDX: <http://www.agdx.de> bzw. auch ausführlicher bei <http://www.dxcamp.org>

A. J. Kuchelmeister

## DSP Empfänger

Digital Signal Processing ist ein Verfahren, das den Vorgang der Signalbearbeitung mit vollständiger digitaler Arbeitsweise beschreibt. Der Begriff wird auch für Empfänger genutzt, wo nur Teile DSP-Funktionen verwenden.

DSP-Empfänger sind heute in China sehr gefragt. Ihr Vorteil Mangel an klassischen HF-Bauteilen ermöglicht eine sehr preiswerte Produktion, wo jetzt nicht mehr der HF-Teil wesentliche Arbeitsschritte beinhaltet. Räumlich bestimmen andere Bauteile, wie Tastatur, Akkus, Lautsprecher, LCD-Display die Größe des Empfängers. Damit sind sehr kleine Empfänger wie Hemdtaschenempfänger praktikabel. Abstimmprozesse in der Produktion sind nicht nötig.

Produktlinien gibt es bei KCHIBO oder TECSUN. Ich zeige KK-S60L, D95L, D96L von Kchibo sowie den Tecsun PL-310.

Die DSP-Empfänger benutzen in ihrem IC die methodischen Vorteile der SDRs, Software Defined Receiver. Das bedeutet absolut problemlose AGC, AFC (PLL), HF-Filterung, Audio-Filterung.

Da fast keine HF-Bauteile vorhanden sind, ist die Ankoppelung einer Antenne die einzige Maßnahme zur Optimierung der Empfangsleistung.

## Antennen

Hier muss man beachten: Die in den Empfänger gelangende Antennenenergie ist allein abhängig von der Antennenlänge. Für UKW ist die mitgelieferte Stabantenne schon mal optimal vor allem, wenn man den Empfänger in der Hand hält. Für KW-Belange liefern viele Geräte Anklemmantennen an die Stabantenne bzw. eine Verbindung zu einer Antenneneingangsbuchse. Für MW/LW existiert zumeist eine kleine Ferritantenne. Ein neuer Tecsun-Empfänger, der PL-360, bietet eine aufsteckbare Ferritantenne.

### **Empfangssituation**

auf UKW: In der Hand halten ergibt optimalen Empfang. Steht der Empfänger separat, sollte man ein Gegengewicht an der Masseleitung anbringen.

auf KW: Die Anbringung eines Antennendrahtes wird durchgehend empfohlen. Dazu empfehle ich eine kleine Masseleitung.

auf MW, LW teilweise: Ankoppelung mit parallel stehender Rahmenantenne. Ultralight-DXer aus USA koppeln auch Langdrahtantennen über die Spule einer Ferritantenne ohne Drehko-Abstimmung an.

### **Modulationsarten**

Bisher nur AM, FM. Die Normen wie DAB, DRM30, DRM+, auch RDS stehen noch nicht zur Verfügung.

Diese bleiben hoffentlich als Merkmal kommender DSP-Empfänger für westliche Länder vorbehalten. Der heutige Markt ist dem erweiterten chinesischen Wirtschaftsraum bis nach Australien vorbehalten. Der Absatz in China dürfte sehr hoch sein. Damit zeigt sich auch, dass der Typ des modernen Massenempfängers in China seinen Markt erreicht hat.

Für HF-Spezialisten zeigt sich auch eine Eigenschaft als neu und hilfreich. Die Anzeigen von SNR (dB) und MikroVolt der Eingangsspannung sind in ihrer Präzision durch die neue Technologie musterhaft gelöst. Alte Schätzrechen von S-Metern etwa haben hier ihren Meister gefunden.

### **Chips, Familien**

In China wird heute vorrangig der SI4734 von Silicon Labs verbaut. Ein neuer Typ SI4735 mit RDS-Fähigkeit existiert. Er ist bei AK-Modul-Bus in unterschiedlichen Varianten erhältlich. Hier kann der Interessierte nicht nur mit Software-Bestandteilen experimentieren, sondern auch mit überraschenden Controller-gesteuerten Lösungen unterschiedlicher Art betrieben werden.

Gleichzeitig existiert als Datenblatt auch ein IC von Mirics.

Beide Familien können nicht nur in Radios eingebaut werden, sondern sind grundsätzlich auch geeignet, als Empfänger in Navi-Geräten, Mobiltelefonen Dienst zu tun.

Preise und Produktionsmengen scheinen so groß zu sein, dass jeder chinesische DSP-Empfänger preislich im Verhältnis unschlagbar ist. Auch ein mehr abgeschirmter Empfänger für etwa den europäischen Markt wird viele Geräte von DX-ern zumeist regelmäßig schlagen. Auch wenn seine Preise gemessen am gestiegenen Produktionsaufwand das Zwei- bis Dreifache kosten dürfte.

Die Internetseiten von [www.b-kainka.de](http://www.b-kainka.de) und [www.Elexs.de](http://www.Elexs.de) geben auch weitere Hinweise und Angaben zum Bezug bei AK-Modul-Bus.

Ich selbst habe unter [www.drm-dx.de](http://www.drm-dx.de) unter ‚German-Speaking‘ einen Thread „DSP-Empfänger kommen“ aufgemacht. Soweit ich mehr erfahre, berichte ich darüber. Hier sind möglicherweise auch Vertiefungen zur Technik und eine Diskussion von anderen Teilnehmern zu erwarten und nachzulesen.

*Wolfgang Hartmann*

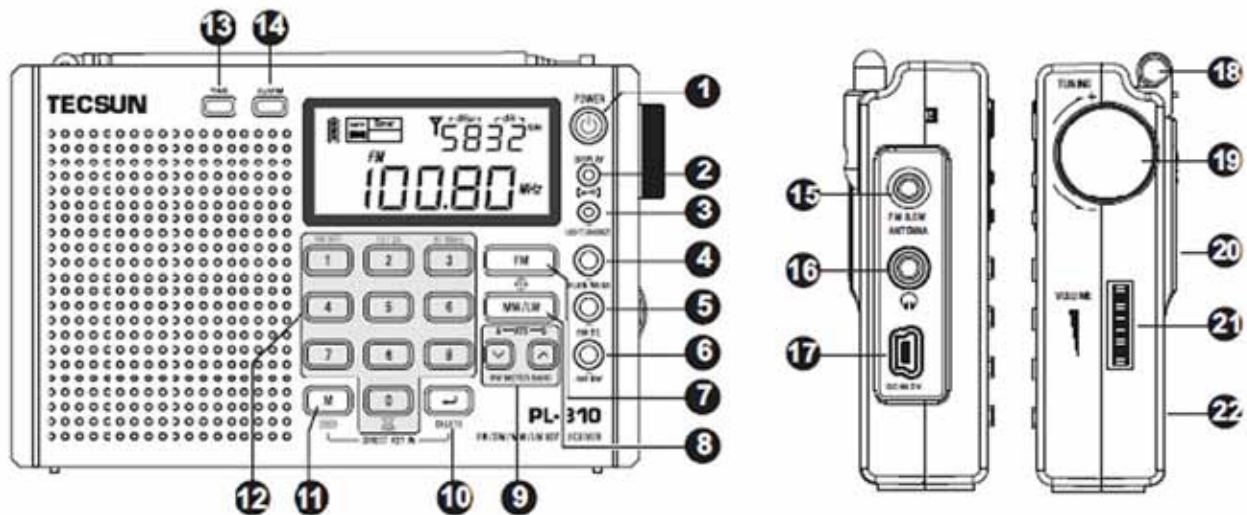
~~~~~  
Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

Der Tecsun PL-310 Empfänger

Erste Versionen des DSP Empfängers Tecsun PL-310 sind wohl hie und da schon direkt aus China importiert worden. Sie haben eine nicht ganz aktuelle Beschreibung des Empfängers. Nun habe ich von Tecsun eine aktuelle Version des englischsprachigen Manuals erhalten. Freundlich und schnell. –

Nachfolgend für die weiteren Interessenten die gesammelten Informationen im Überblick:

Übersicht über die Bedienelemente und ihre Bedeutung



- | | |
|------------------------------------------------------------------|-------------------------------|
| ① Power on/off | ⑫ Numeric keypad |
| ② Display & Lock button | ⑬ Time Set |
| ③ Light / Snooze button | ⑭ Alarm Set |
| ④ Scan Mode button | ⑮ FM & SW Antenna Jack |
| ⑤ FM ST. button | ⑯ Earphone Jack |
| ⑥ AM BW button (Band width) | ⑰ USB 5V DC-IN Jack |
| ⑦ FM / ATS button (FM band selector and Auto Tuning Storage) | ⑱ FM & SW Telescopic Antenna |
| ⑧ MW / LW button (MW / LW band selector & Auto Tuning Storage) | ⑲ Multifunctional Tuning Knob |
| ⑨ SW / ATS button (SW meter band selector & Auto Tuning Storage) | ⑳ Back Stand |
| ⑩ Enter / Delete button | ㉑ Volume Knob |
| ⑪ Memory button | ㉒ Battery Compartment |

Mit diesen Informationen dürfte der Empfänger mit nicht aktuellem Handbuch sehr viel leichter und verständlicher in Betrieb gehen können.

Da der Empfänger eine englischsprachige Beschriftung enthält und zusätzlich noch eine manuelle Senderwahl sowie einen ähnlichen Lautstärkeeinsteller, ist zu hoffen, dass der Empfänger als Import in Deutschland schnell erhältlich sein wird.

Wolfgang Hartmann

~~~~~  
Helfen Sie mit, unsere Klubleistungen zu halten und zu mehren! Werben Sie Mitglieder für unseren Klub! Unsere Präsenz im Internet: <http://www.adxb-dl.de>

## Bücherecke

von Friedrich Stöhr



### Thomas Riegler: *Radiohören auf Kurzwelle*

#### Gehen Sie erfolgreich auf die Senderjagd

Kurzwelle bedeutet nicht nur Rundfunk, auch viele andere Dienste sind auf etlichen Bereichen der Kurzwelle zu finden. Es gibt dafür reservierte Frequenzbereiche für Amateur-, Flug- und Seefunk, Wetterstationen, Militär- und Zeitzeichensender, Spionagesender und den bekannten CB-Funk.

Da die Kurzwellen bekanntermaßen sehr weit reichen, sind auch immer wieder seltene Stationen empfangbar, je nach den aktuellen Ausbreitungsbedingungen. Hilfe für die erfolgreiche Sendersuche bietet dieses Buch vom Spezialisten Thomas Riegler.

Siebel-Verlag, 160 Seiten, 163 Abbildungen, Preis 23,80 € (D), vth-Bestellnr. 4130068, ISBN 978-3-88180-685-5



### Gerd Klawitter: *HÖRZU Radio Guide*

#### Alles über Rundfunksender und Radiohören in Deutschland

#### Ausgabe 2010/2011

Mit diesem Buch gibt HÖRZU einen vollständigen Überblick über die aktuellen öffentlich-rechtlichen und privaten Rundfunksender in Deutschland, Österreich und der Schweiz. Alle – dies bedeutet auch die Sender der über Kabel, Satellit oder via Internet empfangbaren Stationen.

Siebel-Verlag, 464 Seiten, Preis 14,90 € (D), vth-Bestellnr. 4130018, ISBN 978-3-88180-683-1



### Andreas Hartung: *Röhrenverstärker*

#### Nachbauten & Projekte

Dieses Buch gibt Bastlern, die bisher noch keine Erfahrung mit NF-Röhrenverstärkern haben, grundsätzliche Anleitungen und Erklärungen für den Bau derartiger Geräte. Röhrenverstärker sind zwar voluminöser, aber wesentlich weniger empfindlich für Fehler beim Bau, als Transistorverstärker. Menschen mit gutem Gehör schwören auf die bessere Tonqualität von Röhrenverstärkern bezüglich Dynamik und Linearität.

Schaltpläne für Verstärker von 1928 bis 1970 einschließlich eines Stereo-Verstärkers sind für den Nachbau im Buch enthalten. Die erforderlichen Bauteile sind auch heute wieder erhältlich.

vth Fachbuch, 64 Seiten, 93 Abbildungen, Preis 14,80 € (D), vth-Bestellnr. 4110153, ISBN 978-3-88180-853-8

Hierzu passend auch:

Dr. Richard Zierl: *Röhrenradios selbst gebaut*

(Siebel-Verlag, vth-Bestellnr. 4130063), Preis 14,50 € (D), ISBN 978-3-88180-674-9

Dr. Richard Zierl: *Messgeräte für Röhrenprojekte selbst gebaut*

(Siebel-Verlag, vth-Bestellnr. 4130064), Preis 14,50 € (D), ISBN 978-3-88180-675-6

Verlag für Technik und Handwerk GmbH Bestellservice, 76526 Baden-Baden

Tel: 07221/5087-22, Internet: [www.vth.de](http://www.vth.de)

Der Verlag für Technik und Handwerk führt alle Bücher des Siebel-Verlages.

## Amateurfunk: Bandwacht des DARC

Die schlimmsten Störer des Monats Januar 2010:

|                     |                                                                |           |
|---------------------|----------------------------------------------------------------|-----------|
| 7000                | US Army Aviation Bodenstation Iraq, FSK8                       | USA / IRQ |
| 7054                | Fernschreiber 50 Bd, russ. MIL, Standort Moskau                | RUS       |
| 7090                | System LINK11-Slew PSK8, Standort Nähe Ankara                  | TUR       |
| 7100-7200           | viele Rundfunksender, die diesen Bereich nicht verlassen haben | XXX       |
| 7119                | PSK-2, AT-3004-D, Kaliningrad mit Vladivostok                  | RUS       |
| 7165, 7175          | Die äthiopische Regierung stört ERI durch Weißes Rauschen      | ETH       |
| 7196                | Fernschreiber 75 Bd, Standort Petropawlowsk                    | RUS       |
| 10..., 18..., 21... | Britisches Überhorizontradar Zypern                            | CYP       |
| 14002               | Piratennetz, afrikanische Stammessprachen, SSB-USB             | Afrika    |
| 14192               | Fernschreiber 50 Bd, Russische Navy, Standort Kaliningrad      | RUS       |
| 14255               | OTH-Radar System „ABM-2 „Steelyard“, Standort Moskau           | RUS       |

Die schlimmsten Störer des Monats Februar 2010:

|             |                                                                                                            |           |
|-------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-----------|
| 7010        | NATO-NC3A-Network in ALE                                                                                   | GRC       |
| 7018        | FS 50 Bd, meist schnelle Umtast., Luftwaffe Moskau, Call "REA4"                                            | RUS       |
| 7039        | Ein-Buchstaben-Baken C, D, F, K, P, S                                                                      | RUS / UKR |
| 7054        | Fernschreiber (FS) 50 Bd, Standort Moskau                                                                  | RUS       |
| 7089,5      | Wetterfax 60 U/min, IOC 576, Standort Sevastopol<br>zeigt Wetterkarte des Mittelmeeres mit russischem Text | UKR       |
| 7100-7200   | viele Rundfunksender, die diesen Bereich nicht verlassen haben                                             | XXX       |
| 7165, 7175  | Störsender mit „Weißem Rauschen“ aus Äthiopien, stört Eritrea                                              | ETH       |
| 10..., 14.. | Britisches Überhorizontradar, Akrotiri auf der Insel Zypern                                                | G / CYP   |
| 18..., 21.. | bis 25 kHz breit und sehr störend                                                                          |           |

Die schlimmsten Störer des Monats März 2010:

|                     |                                                                |           |
|---------------------|----------------------------------------------------------------|-----------|
| 7000                | US Army Aviation Bodenstation Iraq, FSK8                       | USA / IRQ |
| 7054                | Fernschreiber 50 Bd, russ. MIL, Standort Moskau                | RUS       |
| 7090                | System LINK11-Slew PSK8, Standort Nähe Ankara                  | TUR       |
| 7100-7200           | viele Rundfunksender, die diesen Bereich nicht verlassen haben | XXX       |
| 7122                | Fernschreiber 50 Bd, RUS Navy Kaliningrad                      | RUS       |
| 7165, 7175          | Die äthiopische Regierung stört ERI durch Weißes Rauschen      | ETH       |
| 7185                | PSK2, AT-3004-D, Standort Kaliningrad                          | RUS       |
| 10..., 18..., 21... | Britisches Überhorizontradar Zypern                            | CYP       |
| 14052               | PSK2, 120 Bd, Harmonische von 7026                             | RUS       |
| 14196               | Fernschreiber 75 Bd, Russische Navy, Standort Kaliningrad      | RUS       |
| 14295,1             | Radio Tadschikistan, 3. Harmonische von 4765                   | TJK       |

Illegale Rundfunkstationen im 40 m Amateurfunkband (7000-7200 kHz):

|                                                    |                                                 |
|----------------------------------------------------|-------------------------------------------------|
| 7100 Stimme Koreas (Nord), 2000 – 2100, KRE        | 7105 R. China, Menggu PBS, CHN                  |
| 7105 RTV Tunesien, IM-Produkt, TUN                 | 7110 R. Ethiopia, ETH                           |
| 7115 Radio China, Nei Menggu PBS, CHN              | 7120 R. Tschad, TCD                             |
| 7125 R. Conakry, GUI                               | 7130 R. China CNR-1, CHN                        |
| 7140 Voice of Korea (North), KRE                   | 7140 Voice of Russia, RUS                       |
| 7145 Radio Hargeisa, SOM                           | 7145 Laos National Radio, LAO                   |
| 7150 Radio China, Huhhot, CHN                      | 7160 Christian Vision, 0400 – 0600, Lusaka, ZMB |
| 7165 R. China, Nei Menggu PBS, CHN                 | 7165 R. Ethiopia/VOBM, Störsender, ETH          |
| 7165 Voice of the Broad Masses, ERI                | 7170 R. China, Xizang PBS, CHN                  |
| 7175 R.Ethiopia/VOBM, Störsender, ETH              | 7175 Voice of the Broad Masses, ERI             |
| 7180 V of Korea (Nord), chinesisch, KRE            | 7180 Voice of the Broad Masses, ERI             |
| 7180 R. Ethiopia w/ rushing noise on VOBM, ETH     | 7185 CNR-1, CHN                                 |
| 7185 Radio Myanmar, BRM                            | 7190 SLBC Sri Lanka, CLN                        |
| 7190 Radio Jemen, Sana'a, YEM                      | 7195 R. China, Xinjiang PBS, CHN                |
| 7195 Voice of the Broad Masses, ERI                | 7195 Radio Bulgarien, BUL                       |
| 7195 Radio Uganda, UGA                             | 7200 Radio Omdurman, SDN                        |
| 7200 V of Russia, Stns Yakutsk und Moskau, RUS     | 7200 AIR Kolkata, IND                           |
| 7200 Islamic Rep. of Iran Broadcasting - IRIB, IRN |                                                 |

Leiter der Bandwacht des DARC: Ulrich Bihlmayer, DJ9KR / DL0IW, sowie adxb-DL  
Mitglied. E-Mail: [bandwacht@darf.de](mailto:bandwacht@darf.de) Homepage: <http://www.iarums-r1.org>

## Erinnerung: adxb-DL Fußball-WM 2010 Kontest

Die adxb-DL veranstaltet einen Kontest anlässlich der Fußball-WM 2010 in Südafrika. Im Zeitraum vom 11. Juni bis 11. Juli 2010 sind Rundfunkstationen aus den an der Fußball-WM teilnehmenden Ländern zu hören. Die genaue Kontestausschreibung ist nochmals in diesem qso enthalten.

Wir möchten alle Hobbyfreunde, unabhängig von einer Klubzugehörigkeit, einladen, an diesem Fußball-WM 2010 Kontest der adxb-DL teilzunehmen!

### Mitarbeiter dieser Ausgabe

Wolfgang Hartmann, A. J. Kuchelmeister, Jan Lüschen, Andreas Mücklich, Thomas Schubaur, Friedrich Stöhr

### Mitglieder schreiben fürs qso

Unser Mitteilungsblatt qso ist als Forum für uns alle da. Jeder kann hierzu Beiträge schreiben. Honorar bezahlen wir nicht, dies ist nicht im Sinne unserer Vereinssatzung. Gerne erwarten wir Ihre interessanten Artikel! Zuschicken in elektronischem Format (E-Mail oder Diskette) erleichtert die Weiterverarbeitung. Fotos benötigen wir in hoher Auflösung (300 dpi, unbearbeitet), als separate Dateien!

*Thomas Schubaur*

### Unsere Mitgliedsbeiträge 2010

|                             |         |                                       |         |
|-----------------------------|---------|---------------------------------------|---------|
| Jahresbeitrag (Deutschland) | 39,00 € | Junior-Beitrag (Deutschland)          | 23,50 € |
| Jahresbeitrag nur qso Bezug | 8,00 €  | Auslandsmitgliedschaft                | 45,00 € |
| Aufnahmebeitrag einmalig    | 2,50 €  | Freiwillige Spenden gerne willkommen! |         |

### Online Bezug von „Radio-Kurier - weltweit hören“

Unsere große Mitglieder-Fachzeitschrift „Radio-Kurier – weltweit hören“ (RKwwh) kann auch online bezogen werden, also nicht nur in Papierform:

- a) ausschließlich Online-Bezug RKwwh (ohne Papierausgabe): 20 € pro Jahr
- b) zusätzlich Online-Bezug RKwwh (mit Papierausgabe weiterhin): 10 € pro Jahr

Anträge bitte an die Zentralanschrift der adxb-DL mit der Angabe einer E-Mail Adresse.

### Wichtige Anschriften/Kontakte der adxb-DL

Zentralanschrift: adxb-DL, c/o Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach

Unsere Internet Präsenz: <http://www.adxb-dl.de>

Telefonische Hobby-Beratung - Hotline der adxb-DL: Thomas Schubaur

Mo - Fr von 18-20 MEZ, sowie Sa + So tagsüber, Tel. 08236 / 958915

E-Mail: [DL1TS@t-online.de](mailto:DL1TS@t-online.de)

Kassenwart der adxb-DL: Dieter Malisi

Klubkonto: Postbank Frankfurt/Main 5419 91-606 (BLZ 500 100 60)

(IBAN DE46 5001 0060 0541 9916 06, BIC PBNKDEFF)

Empfänger: adxb-DL e.V.

Diplom-Manager Andreas Reus, Habichtsweg 26, 64380 Roßdorf

Übersetzungsdienst Klaus Huber, Pfarrhofstr. 3, 84364 Birnbach-Hirschbach

Amateurfunk-Adressendienst c/o Henning Mammes, Döringstr. 17, 26871 Papenburg

UKW/TV-Arbeitskreis c/o H.-J. Kuhlo, Wilhelm-Leuschner-Str. 293B, 64347 Griesheim

qso ist das Mitteilungsblatt der Assoziation junger DXer e.V. (adxb-DL)

Verantwortlich für den Inhalt: Thomas Schubaur, Neufnachstr. 30, 86850 Fischach